

Volkshochschule Götzis

Am Garnmarkt 12, 6840 Götzis, Tel. 05523/551 50-0
E-Mail: brp@vhs-goetzis.at, Internet: www.vhs-goetzis.at

BRP-Fachbereich

Gesundheit und Soziales

Präsenzlehrgang

Beginn 14. September 2026



Gefördert aus Mitteln des Landes Vorarlberg.

Volkshochschule Götzis

Am Garnmarkt 12, 6840 Götzis, Tel. 05523/551 50-0
E-Mail: brp@vhs-goetzis.at, Internet: www.vhs-goetzis.at

BRP-Fachbereich „Gesundheit und Soziales“

Vorbereitung:

Der 2-semestrige Lehrgang folgt dem Lehrplan der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe. Der Fachbereich verbindet Biologie, Psychologie und Recht. Er vermittelt naturwissenschaftliche Grundlagen, psychologische Zusammenhänge und rechtliche Rahmenbedingungen – praxisnah für Pflege, Betreuung, Pädagogik und soziale Berufe.

Beginn: **Montag, 14. September 2026 (HLW Rankweil)**

Der Kurs findet immer am Montag von 18:00 bis 21:35 Uhr statt.

Kursort: HLW Rankweil, Negrellistraße 50 a, 6830 Rankweil

Kursdauer: September 2026 bis Juni 2027

Literatur:

- **Gesundheit und Soziales für die Berufsreifeprüfung (Teil 1)**
Somatologie und Gesundheit
(Trauner-Verlag ISBN-NR. 978-3-99062-423-4)
- **Gesundheit und Soziales für die Berufsreifeprüfung (Teil 2)**
Psychologie und Recht
(Trauner-Verlag ISBN-NR. 978-3-99113-892-1)

Prüfung: Schriftliche Prüfung (5 Stunden) und
mündliche Prüfung

Kosten: € 1.040,00 (inkl. Lehrmittel, exkl. Prüfungsgebühr)

INHALT DES FACHBEREICHS

Teilbereich Biologie

Der Biologie-Teil erklärt, wie Leben funktioniert – vom Aufbau der Zelle bis zu Gesundheit, Krankheit und Prävention im Alltag und Beruf.

Themen:

- **Grundlagen der Biologie**
 - Vielfalt und Merkmale des Lebens
 - Zellbiologie
 - Zelldifferenzierung
 - Gewebe
 - Organe
 - Organsysteme
 - Photosynthese
 - Pilze
 - Viren
 - Grundlagen der Vererbung
- **Haltungs- und Bewegungsapparat**
 - Skelett
 - Muskeln
 - Ergonomie
 - Störungen bzw. Erkrankungen des Bewegungsapparats
- **Organsysteme des Stoffwechsels**
 - Kreislaufsystem
 - Respirationssystem
 - Verdauungssystem
 - Niere
 - Haut
- **Organsysteme der Steuerung und Regulation**
 - Hormonsystem
 - Nervensystem
 - Sinnesorgane
 - Erkrankungen
- **Krankheiten**
 - Funktionsstörungen und Defekte
 - Infektionskrankheiten
 - Erreger
 - Lymphsystem
 - Immunsystem

- **Ernährung und Stoffwechsel**
 - Grundlagen der Ernährung
 - Inhaltsstoffe der Nahrung
 - Stoffwechsel
 - Ernährung verschiedener Personengruppen
- **Menschliche Fortpflanzung und Sexualität**
 - Geschlechtsmerkmale und -organe
 - Verhütung und Familienplanung
 - Entwicklung, Schwangerschaft
 - Geburt
 - Geschlechtskrankheiten und sexuell übertragbare Krankheiten
- **Doping**
- **Erste Hilfe**
- **Älter werden und altern**

Im Bereich Biologie lernen die Teilnehmer:innen den menschlichen Körper als vernetztes System kennen und verstehen, wie Zellen, Gewebe und Organe miteinander arbeiten.

Aufbauend auf soliden Grundlagen werden zentrale Organsysteme (Stoffwechsel, Regulation, Bewegung) mit Blick auf typische Erkrankungen, Prävention und praktische Relevanz im Gesundheits- und Sozialbereich behandelt. Ernährung, Immunsystem und Infektionsschutz verbinden biologische Prinzipien mit konkreten Handlungsmöglichkeiten im Alltag. Themen wie Fortpflanzung und Sexualität, Doping und Gesundheitsethik, Erste Hilfe sowie biologische Aspekte des Alterns runden den Kurs anwendungsorientiert ab.

Ziel ist es, biologisches Wissen verständlich und praxisnah zu vermitteln, damit die Teilnehmer:innen Gesundheit fördern, Risiken einschätzen und fachlich fundierte Entscheidungen in Pflege, Betreuung und Alltag treffen können.

Teilbereich Psychologie

Der Psychologie-Teil bietet einen Einblick in das Denken, Fühlen und Verhalten des Menschen. Er verbindet theoretisches Wissen mit praktischen Beispielen aus Alltag und Beruf.

Themen:

- **Einführung in die Psychologie**
 - Was ist Psychologie?
 - Wichtige Teilbereiche und Anwendungsfächer
 - Psychologie als Berufsfeld
- **Sozialpsychologie**
 - Berühmte Experimente (z. B. Milgram)
 - Rollenverhalten und Gruppenzwang
- **Motivation**
 - Intrinsische und extrinsische Motivation
 - Motive im Arbeitsleben
- **Kommunikation**
 - Modelle der zwischenmenschlichen Kommunikation
 - Kommunikationsmodelle (z. B. 4-Oren-Modell)
 - Missverständnisse und aktive Gesprächsführung
- **Wahrnehmung**
 - Wie wir die Welt sehen und interpretieren
 - Optische Täuschungen und Wahrnehmungsverzerrungen
- **Psychische Erkrankungen**
 - Überblick über häufige Krankheitsbilder
 - Süchte und deren psychologische Hintergründe
- **Gewalt und Aggression**
 - Formen und Ursachen von Gewalt
 - Prävention und gesellschaftliche Einflüsse
- **Krisen und Bewältigung**
 - Arten und Entstehung von Krisen
 - Coping-Strategien und Unterstützungsmöglichkeiten
- **Psychotherapie**
 - Überblick über therapeutische Richtungen (z. B. Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologie, Humanistische Ansätze)

Im Bereich Psychologie lernen die Teilnehmer:innen, menschliches Denken, Fühlen und Verhalten besser zu verstehen. Zu Beginn bietet der Kurs eine Einführung in die Psychologie – ihre Teilbereiche, Anwendungsfelder und Berufsmöglichkeiten. Anschließend werden zentrale Themen behandelt, die zeigen, wie Menschen miteinander und mit sich selbst umgehen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Sozialpsychologie, in der das Verhalten in Gruppen, Rollenverhalten und der Einfluss von Gruppenzwang anhand bekannter Experimente beleuchtet werden. Im Themenfeld Motivation geht es um die inneren und äußeren Antriebskräfte menschlichen Handelns – also darum, warum wir tun, was wir tun.

Weitere wichtige Inhalte sind Kommunikation und Wahrnehmung: Wie entstehen Missverständnisse im Gespräch, und warum nehmen wir die Welt manchmal verzerrt wahr?

Darüber hinaus werden psychische Erkrankungen und Süchte thematisiert, ebenso wie Gewalt in ihren verschiedenen Formen und Ursachen. Der Kurs behandelt außerdem, wie Menschen Krisen erleben und bewältigen (Copingstrategien) und welche psychotherapeutischen Ansätze es zur Unterstützung gibt.

Ziel des Unterrichts ist es, ein tieferes Verständnis für das eigene Erleben und das Verhalten anderer zu entwickeln – eine wichtige Grundlage für alle sozialen, pädagogischen und gesundheitlichen Berufsfelder.

Teilbereich Recht

Der Rechts-Teil schafft Orientierung in den zentralen Rechtsgrundlagen des Gesundheits- und Sozialwesens – von Patientenrechten und sanitätsrechtlichen Vorschriften bis zur sozialen Sicherung. Er erklärt die Basics des Arbeitsrechts und zeigt, wie man in Pflege, Betreuung und Bildung rechtssicher und praxisnah handelt.

Themen:

- **Sanitätsrecht**
 - Kompetenzverteilung und Akteure im Gesundheits- bzw. Pflegewesen
 - Berufsgruppen des Gesundheitswesens
 - Einrichtungen des Gesundheitswesens und deren Rechtsträger
 - Patientenrechte
 - Sanitätspolizeiliche Vorschriften
 - Suchmittelgesetz und Nichtraucherschutz
- **Soziale Verwaltung**
 - Behindertenwesen, Diskriminierungsschutz im Alltag Rehabilitationsmaßnahmen
 - Kindeswohlgefährdung, Kinder- und Jugendanwaltschaft
 - Gesetzliche Krankenversicherung, Gesetzlich Unfallversicherung, Gesetzliche Pensionsversicherung, Arbeitslosenversicherung, Familienleistungen
- **Grundlagen des Arbeitsrechts**
 - Arbeitsvertrag
 - Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers
 - Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - Arbeitnehmerschutz
 - Kollektives Arbeitsrecht

Im Bereich Recht erhalten die Teilnehmer:innen eine kompakte, praxisnahe Orientierung zu den zentralen Rechtsgrundlagen im Gesundheits- und Sozialwesen.

Behandelt werden Zuständigkeiten und Akteure (Einrichtungen, Rechtsträger, Berufsgruppen), Patientenrechte sowie sanitätspolizeiliche Vorschriften inklusive Nichtraucherschutz und Suchtmittelgesetz. Ein Überblick über die soziale Verwaltung zeigt Leistungen und Zuständigkeiten von Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung, Arbeitslosenversicherung, Familienleistungen sowie Schutz bei Behinderung, Diskriminierung und Kindeswohlgefährdung. Ergänzend vermittelt das Modul die Basics des Arbeitsrechts: Arbeitsvertrag, wechselseitige Pflichten, Arbeitnehmerschutz, Kollektivvertrag/Betriebsrat und rechtssichere Beendigung.

Ziel ist es, rechtliche Sicherheit für den Berufsalltag zu schaffen, damit Teilnehmer:innen Risiken erkennen, korrekt handeln und Betroffene fundiert informieren können.